



Liebe Schulgemeinschaft,

Dezember 2020

ein für uns alle ereignisreiches und herausforderndes Jahr 2020 geht zu Ende. Normalerweise wäre gerade dies eine Zeit vieler Veranstaltungen und des Zusammenseins. Normalerweise... Doch auch in diesem Schuljahr ist Vieles anders.

Ich bin froh darüber, dass wir das Schuljahr mit Präsenzunterricht beginnen und bisher meistern konnten. Neue Probleme traten auf und mussten gelöst werden. Und wir haben sie gelöst. Sicher nicht immer perfekt und zur vollständigen Zufriedenheit aller.

Das Schuljahr begann mit den Einschulungsfeiern, wenn auch in anderer Form. Für jede der vier Klassen haben wir eine eigene Feier mit Musik und kürzeren Reden so gestaltet, dass sich die Kinder trotzdem willkommen fühlen konnten und einen guten Start hatten.

In der ersten Woche fuhr jede Klasse wie immer mit ihren Klassenpaten aus der Mediatorengruppe zu einem Kennenlerntag an den Wannsee, in diesem Jahr leider ohne Übernachtung.

Auch im September konnten 16 Schüler*innen an einem SV-Seminar im Wannseeforum zusammen mit Frau Reinhardt teilnehmen. Ich konnte mich vor Ort von den spannenden Ergebnissen überzeugen. Es werden einige Projekte für das Goethe-Gymnasium daraus erwachsen.

Frau Kloer konnte im September wieder einen eindrucksvollen Kammermusikabend mit vielen Beiträgen unserer Schüler*innen, die solistisch unterwegs sind, realisieren.

Ganz besonders freut uns, dass unsere Bewerbung für das Berliner Programm zur Begabtenförderung erfolgreich war. Dieses Programm ist auch finanziell gut ausgestattet, sodass wir kurzfristig weitere 40 iPads, die auch im allgemeinen Unterricht verwendet werden können, bestellen durften. Ich danke Herrn Lilienthal und dem Team vom Ganztags für die Entwicklung und die Koordination unserer Aktivitäten zur Begabtenförderung.

Die Neugestaltung unseres Schulhofes nimmt Formen an.

So hat sich die Garten-AG der Pflege unserer neu gestalteten Grünflächen und Hochbeete angenommen, Marmeladen und Kräutersalz hergestellt, Vogelfutterhäuschen und Adventsgerichte unter Leitung von Frau Buckow und Herrn Schröder gebastelt.

Die neuen Tischtennisplatten werden intensiv genutzt. Es ist eine Freude, die Schüler*innen jahrgangsübergreifend zusammen spielen zu sehen.

Eine AG „Goethe goes digital“ zur Weiterentwicklung der digitalen Bildung mit Eltern, Kollegen*innen und Schüler*innen hat sich gegründet und arbeitet an wichtigen Themen mit dem Ziel, unser Medienkonzept weiterzuentwickeln.

In diesen Tagen wird der Informatikraum für über 40.000 € aus Mitteln des Digitalpaktes neu vernetzt und zukunftsfähig gemacht.

Unsere Informatik- und Robotik-AGs werden stark nachgefragt.

Die Jazz-Bands, das Orchester und der Chor blieben in dieser schwierigen Zeit zusammen und musikalisch aktiv, haben aber auch digitale Formate entwickelt. Die Aula, in der sonst bei den Jazz-Nights und den klassischen Konzerten eine tolle Stimmung spürbar war, diente als riesiger, aber sicherer Probenraum.

Jazz- wie Orchestermusiker schauen mit optimistischem Blick in die Zukunft angesichts der großen Zahl von Fünftklässler*innen, die in diesem Halbjahr begonnen haben, ein Instrument zu erlernen.

Auch wenn das neue digitale Klassenbuch „Bolle“ noch einige Kinderkrankheiten hat, funktioniert es dank der tatkräftigen Hilfe von Herrn Wesch und anderer Kolleg*innen immer besser. Auch der „Lernraum Berlin“ wird immer besser angenommen und weiterentwickelt.

Leider konnten unsere Infoabende nicht vor Ort stattfinden, stattdessen haben wir eine „Trockenübung“ gefilmt, die Sie über die Homepage ansteuern können. Zwei Zoomkonferenzen in der ersten Dezemberhälfte geben den interessierten Familien Gelegenheit für Fragerunden. Ein Porträtfilm, der durch Interviewclips mit Mitgliedern der Schulgemeinschaft ergänzt wird, ist in Arbeit.

Wir freuen uns in dieser schwierigen Lage besonders über Ihre Werbung für das Goethe-Gymnasium in Ihrem Bekanntenkreis, denn auch der Schnupperunterricht muss wegen der Pandemie ausfallen.

Darüber, wie wir mit am Goethe-Gymnasium mit der Pandemie umgegangen sind, habe ich Sie wöchentlich informiert. Wir können weiterhin dankbar sein, dass wir bisher einigermaßen glimpflich durch diese Monate gekommen sind. Ich werde Sie weiterhin immer zeitnah über neuen Entwicklungen informieren.

Ich danke an dieser Stelle besonders meinem Kollegium, das trotz der besonderen Lage mit großem Einsatz den Präsenzunterricht aufrechterhält.

Ich wünsche uns allen viel Glück und vor allem gute Gesundheit für das Jahr 2021.

Ganz herzliche Grüße

Ihr und Euer

Jörg Freese